Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Landesstiftung des öffentlichen Rechts

Katrin Erk
Kaufmännischer Vorstand
09.10.2013

Umsetzungsperspektiven des § 64 b, aus Sicht einer Universitätsklinik,

am Beispiel des Zentralinstitutes für Seelische Gesundheit

www.zi-mannheim.de

Gliederung

- Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit – „ZI“
- Entwicklung der Versorgungsangebote in Mannheim
- Umsetzungsperspektive § 64b

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Gegründet 1975 als Modellinstitut für Forschung und Therapie mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stiftung Volkswagenwerk

Enge Verzahnung zwischen
- Forschung
- Lehre
- und Krankenversorgung

im Bereich der Psychiatrie

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

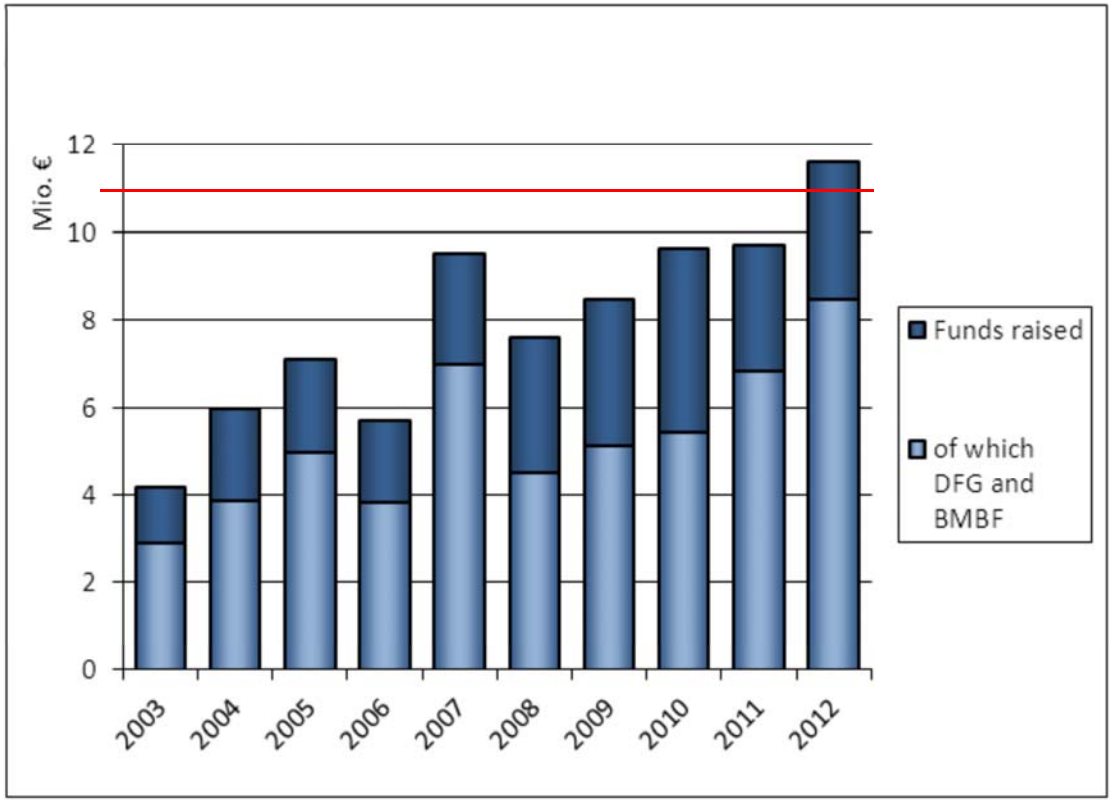
- Landesstiftung des öffentlichen Rechts
- 307 stationäre und tagesklinische Betten/Plätze
- 4 Kliniken und 9 Forschungsabteilungen
- 10,8 Mio. € Landeszuschuss (MWK/Betriebsmittelzuschuss 2012)
- über 11,6 Mio. € Drittmittel
- über 1.000 Mitarbeiter (inkl. Tochtergesellschaften)
- 20 Professuren an der Universität Heidelberg
- 7 Standorte in der Mannheimer Innenstadt

Unser Mission-Statement

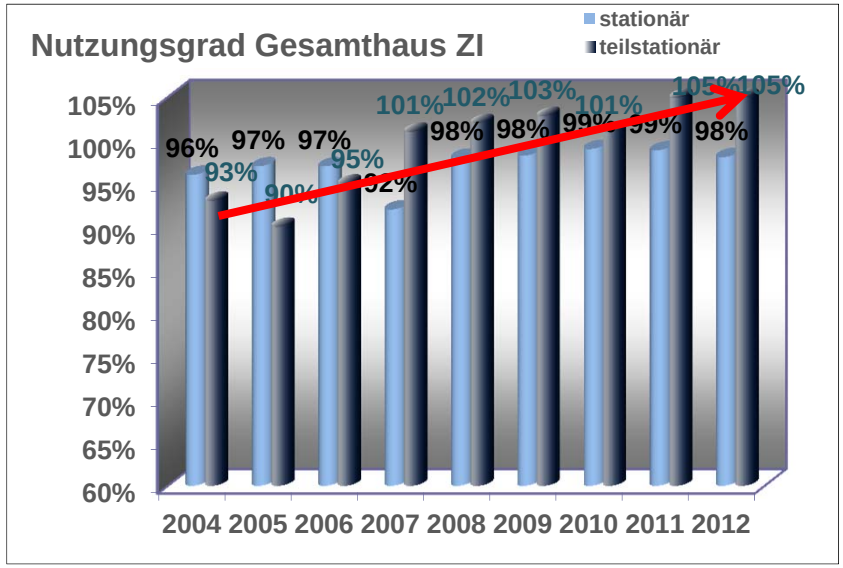
Spitzenforschung für eine bestmögliche Patientenversorgung im Dienste der Menschen mit Psychischen Erkrankungen

© Marina Ignatova - Fotolia.com

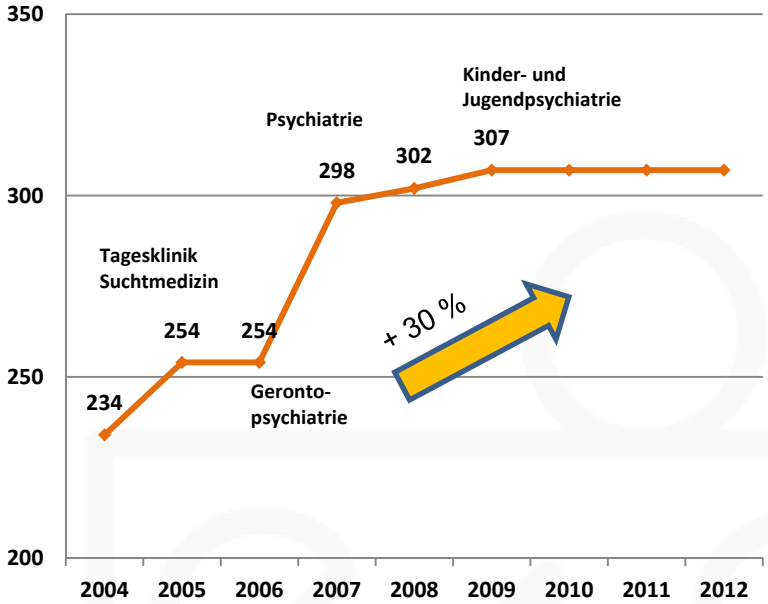
Entwicklung der Drittmittel



Entwicklung Nutzungsgrad Kliniken 2004-2012

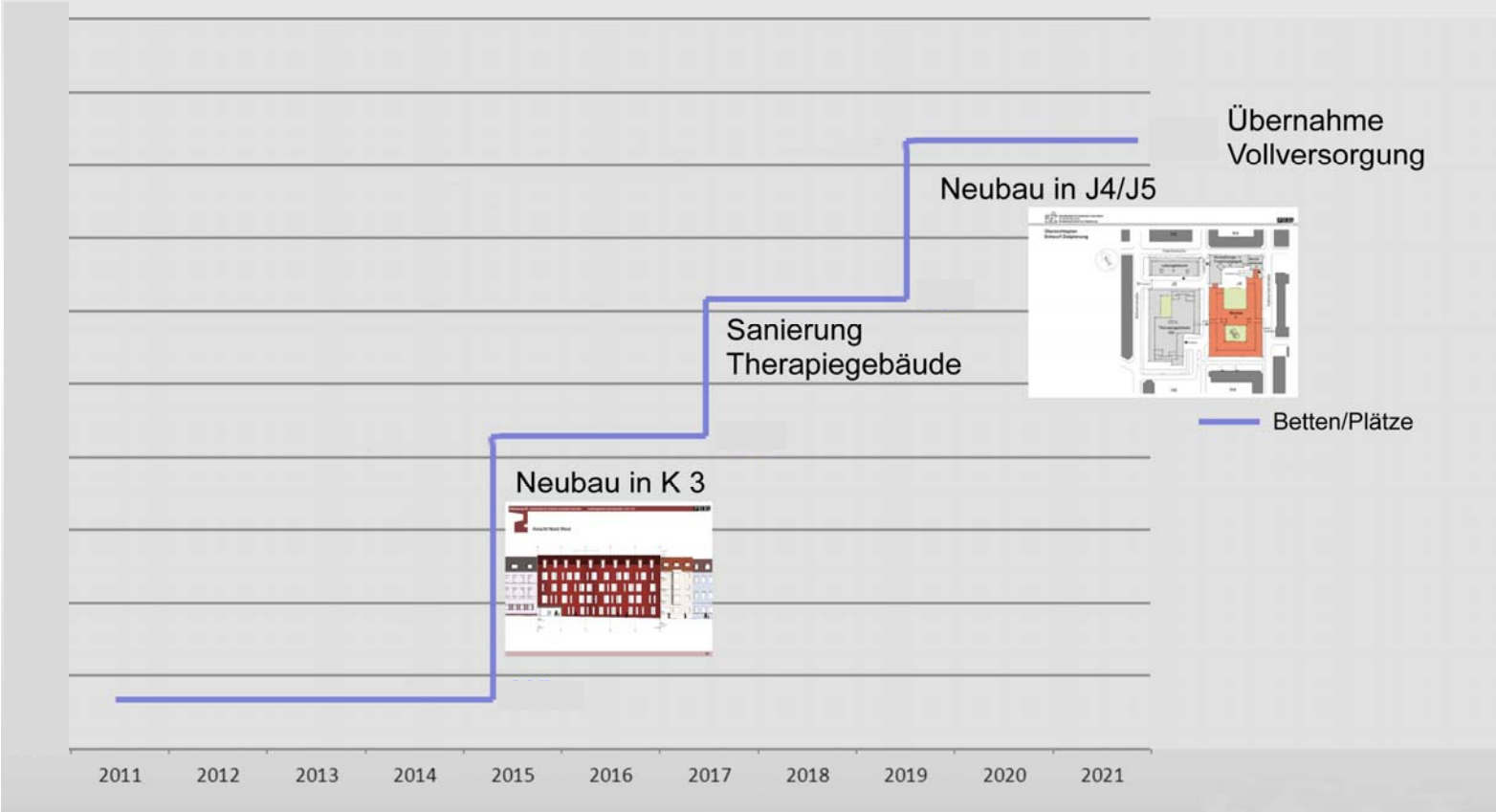


Entwicklung Bettenkapazität (inkl. teilstationär)



Entwicklung der Versorgungsangebote in Mannheim

Bettenentwicklung Neubauplanung / Vollversorgung



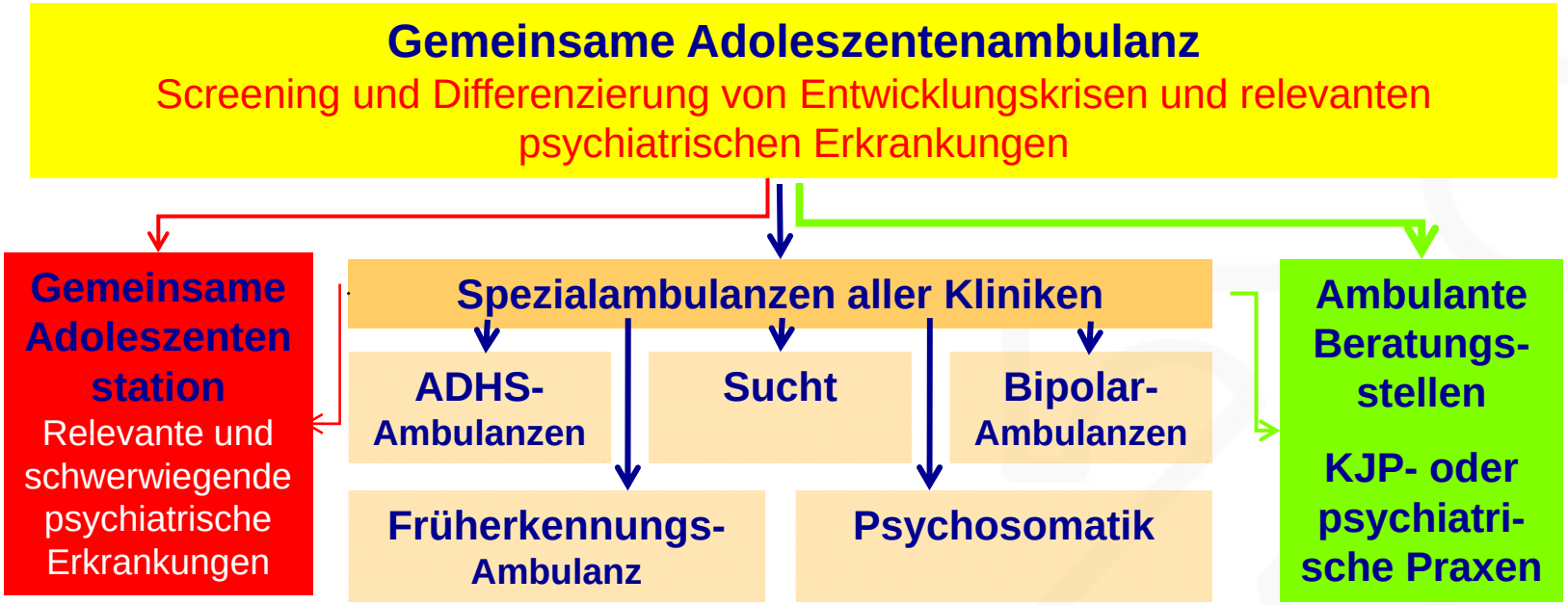
ZIPP

Zentrum für
Innovative
Psychiatrie-
und Psycho-
therapie-
forschung

Neue Therapieformen
Adoleszenten sind anders

Neue Therapieformen
Fachübergreifende Behandlungskonzepte

Integration der psychiatrisch-psychotherapeutischen und der kinder- und jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung und ihre Vernetzung mit den wissenschaftlichen Strukturen des ZI



Neue Therapieformen BMBF-Projekt „RELEASE“

- **Ambulante Therapiestudie**
- Vergleich der Wirksamkeit von DBT-PTSD im Vergleich zu einer Standardbehandlung **unter ambulanten Bedingungen**
- **Dialektisch Behaviorale Therapie für Patienten mit Posttraumatischen Belastungsstörungen (DBT-PTSD)** = neuartiges Behandlungskonzept
- 180 Patientinnen erhalten 45 Therapieeinheiten im Zeitraum von einem Jahr

→ Verbreitung der Erfahrungen aus dieser Studie und Behandlungskonzepte im Gesundheitssystem

Einführung eines „Track“-Konzepts

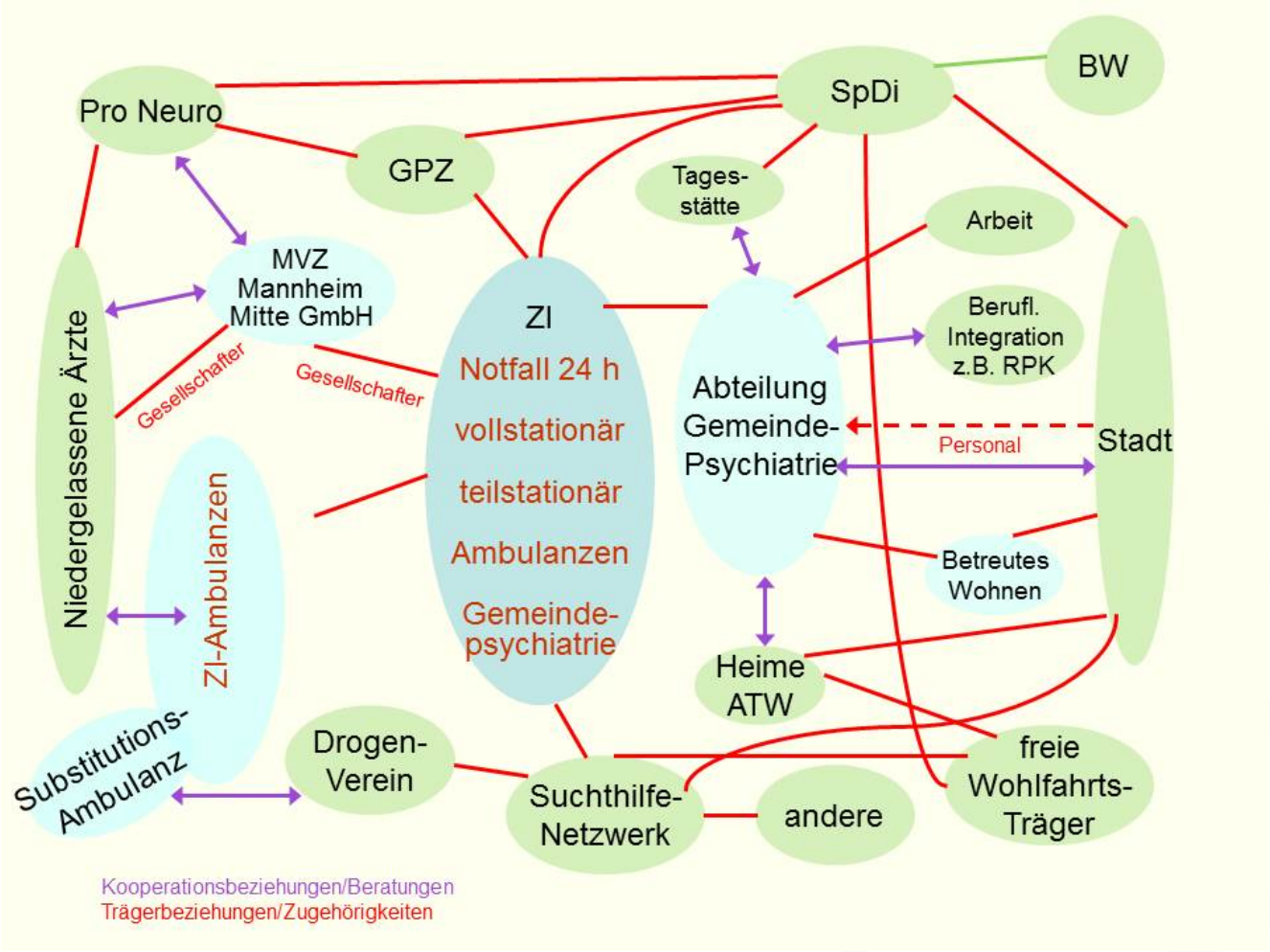
Track-Konzept

Umsetzungsperspektive § 64b

Versorgungsgebiet Allgemeinpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

STADTMANNHEIM²

Situation in Mannheim / Vernetzung



Finanzierung neue Therapieformen

PEPP-Eingruppierungen Pat. mit Hauptdiagnose Akute Belastungsreaktion

Patient: 19 Jahre Hauptdiagnose F43.0, Verweildauer 48 Tage

- Aufnahme in KJP: **PK04B** *Affektive, neurologische, Belastungs-, somatoforme oder Schlafstörung, ohne komplizierende Nebendiagnose*:

  RG 67,3365 (15.872,21 €)
- Aufnahme in der Allgemeinpychiatrie: **PA04C** *Affektive, neurologische, Belastungs-, somatoforme oder Schlafstörung, Alter < 65 Jahre, ohne komplizierende Nebendiagnose, ohne komplizierende Konstellation:* **RG 41,2745** *(9.728,40 €)*
- *Aufnahme in der PSM:* **PP04B** *Affektive, neurologische, Belastungs-, somatoforme oder Schlafstörung, Alter < 65 Jahre, ohne komplizierende Konstellation:* **RG 45,0288** *(10.613,29 €)*

Anm.: Erlöse bei Basisentgeltwert: 235,70 €

Finanzierung neue Therapieformen

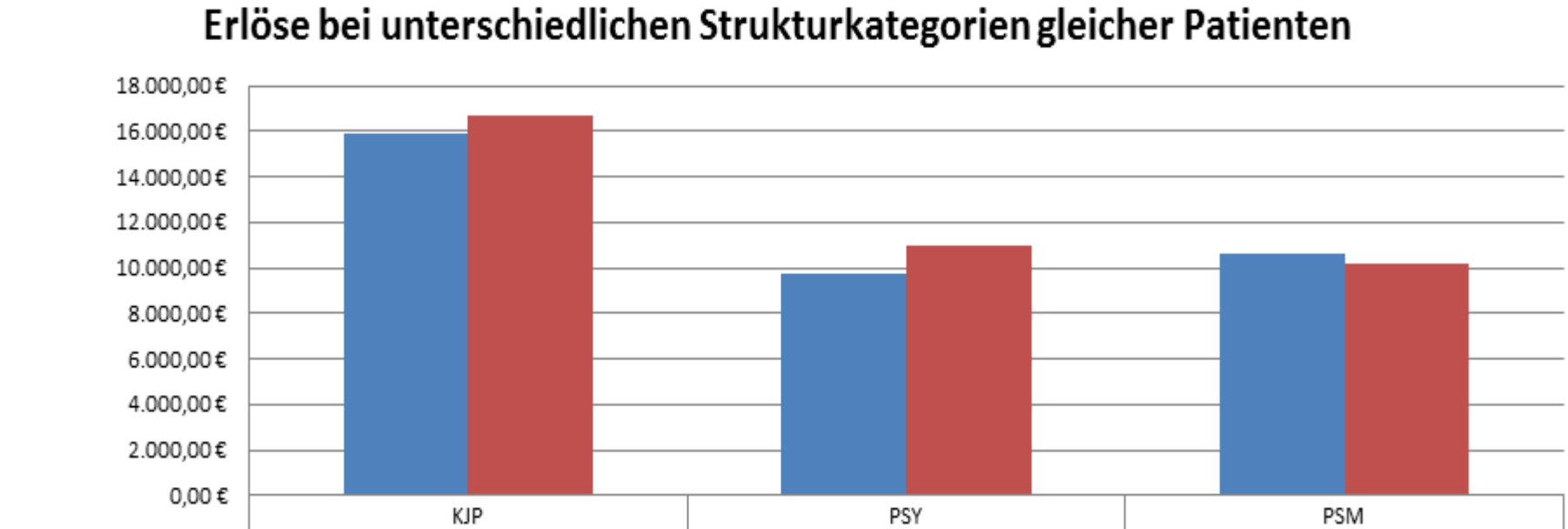
PEPP-Eingruppierungen Pat. mit Hauptdiagnose emotional instabile Persönlichkeitsstörung

Patient: 18 Jahre Hauptdiagnose F60.30 ,Verweildauer 48 Tage

- Aufnahme in KJP: **PK14Z** *Verhaltensstörung mit beginn in der Kindheit. Und Jugend, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen oder andere Störungen*: **RG 70,7811** (16.683,11 €)
- Aufnahme in der Allgemeinpychiatrie: **PA14B** *Persönlichkeits- und Verhaltensstörung, Essstörungen oder andere Störungen, Alter < 66 Jahre:* **RG 43.9662** *(10.962,83 €)*
- *Aufnahme in der PSM:* **PP14Z** *Persönlichkeits- und Verhaltensstörung, Essstörungen oder andere Störungen :* **RG 43,2179** *(10.186,46 €)*

Anm.: Erlöse bei Basisentgeltwert: 235,70 €

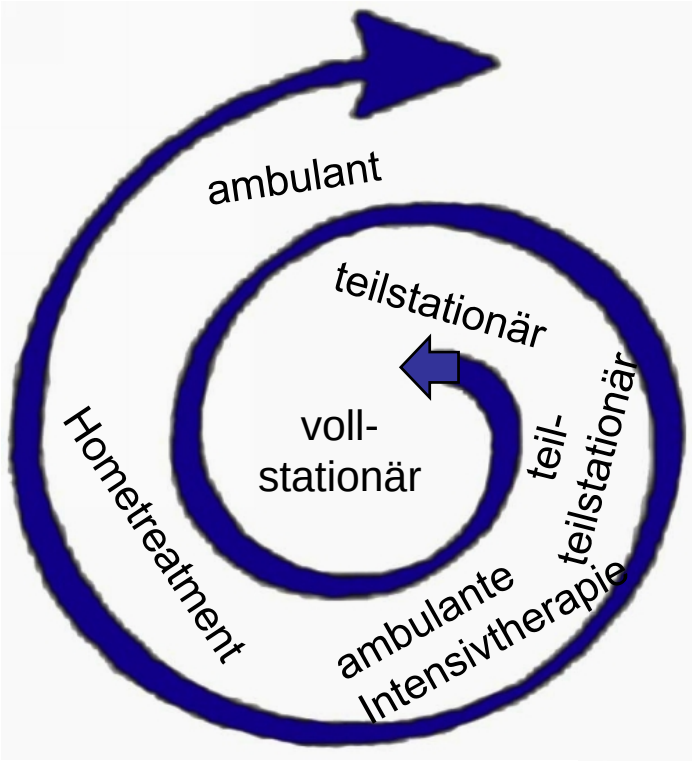
Finanzierung neue Therapieformen



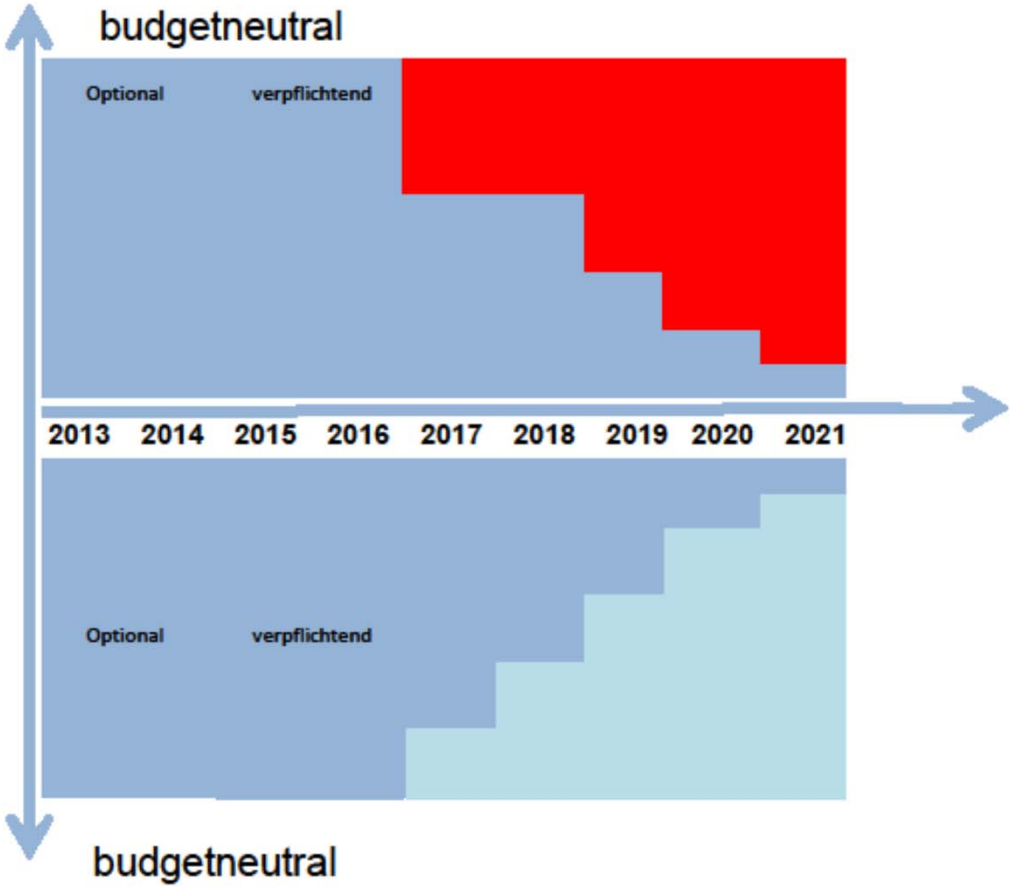
	KJP	PSY	PSM
Hauptdiagnose F43.0	15.872,21 €	9.728,40 €	10.613,29 €
Hauptdiagnose F60.30	16.683,11 €	10.962,83 €	10.186,46 €

Mögliche Lösungen für Modellprojekte nach § 64 b SGB V –

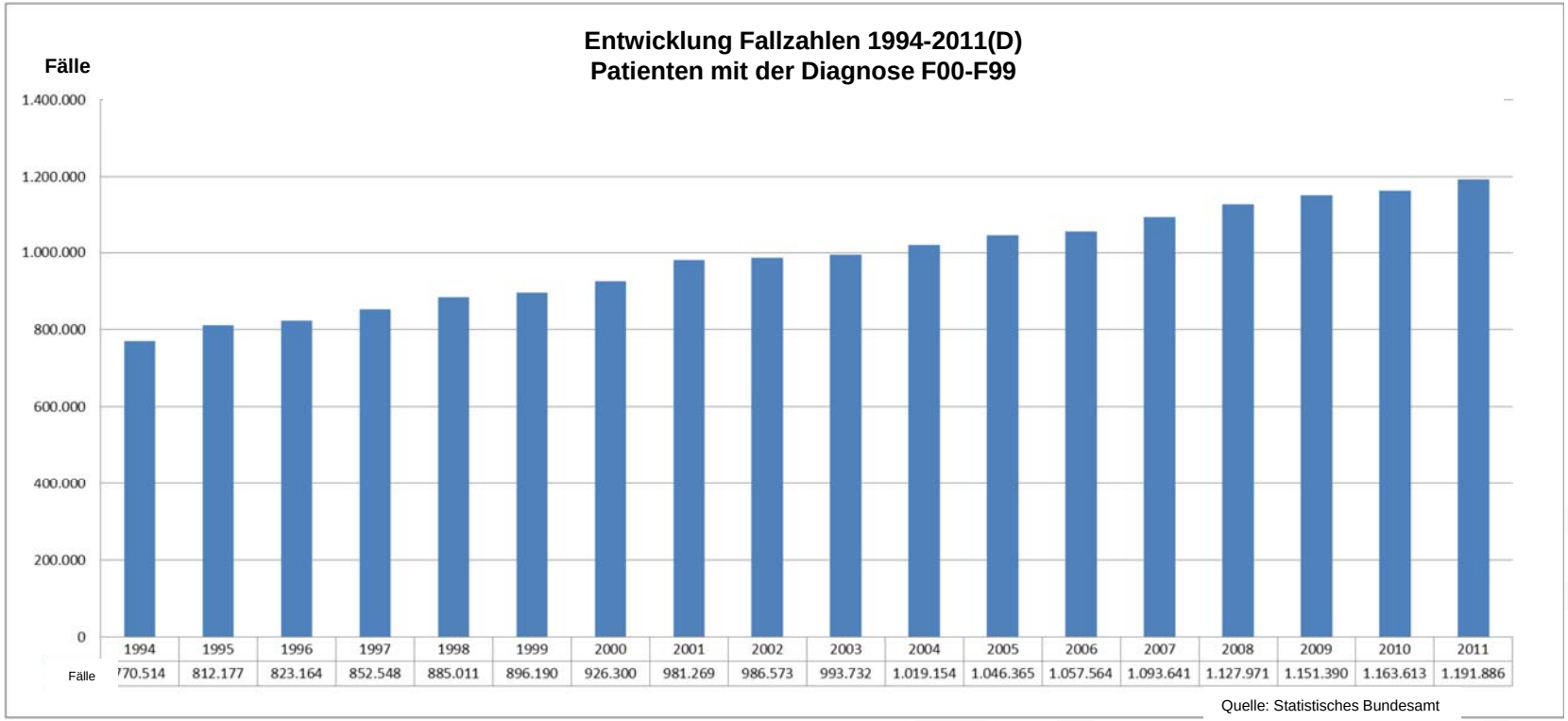
- Regionalbudget
  - **Entwicklung der Versorgungsstrukturen am zukünftigen Bedarf:**



Konvergenzphase

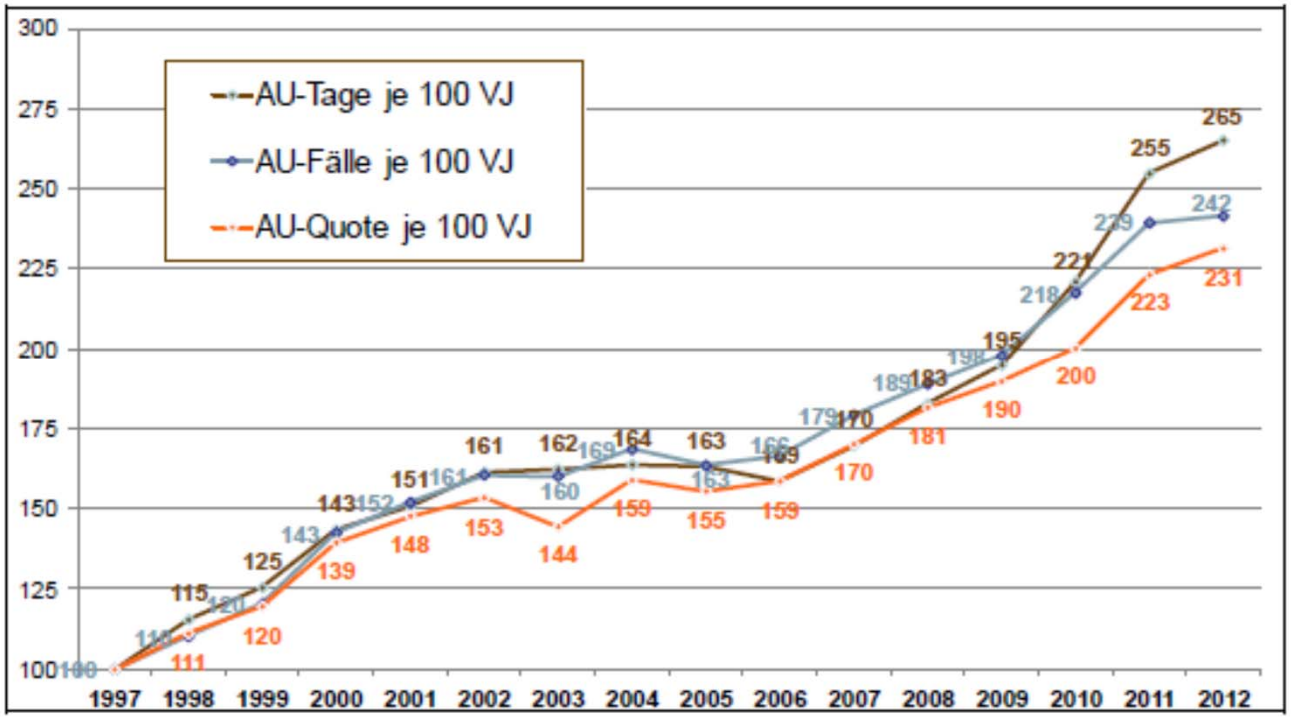


Diagnosebezogene Fallzahlen (Deutschland)



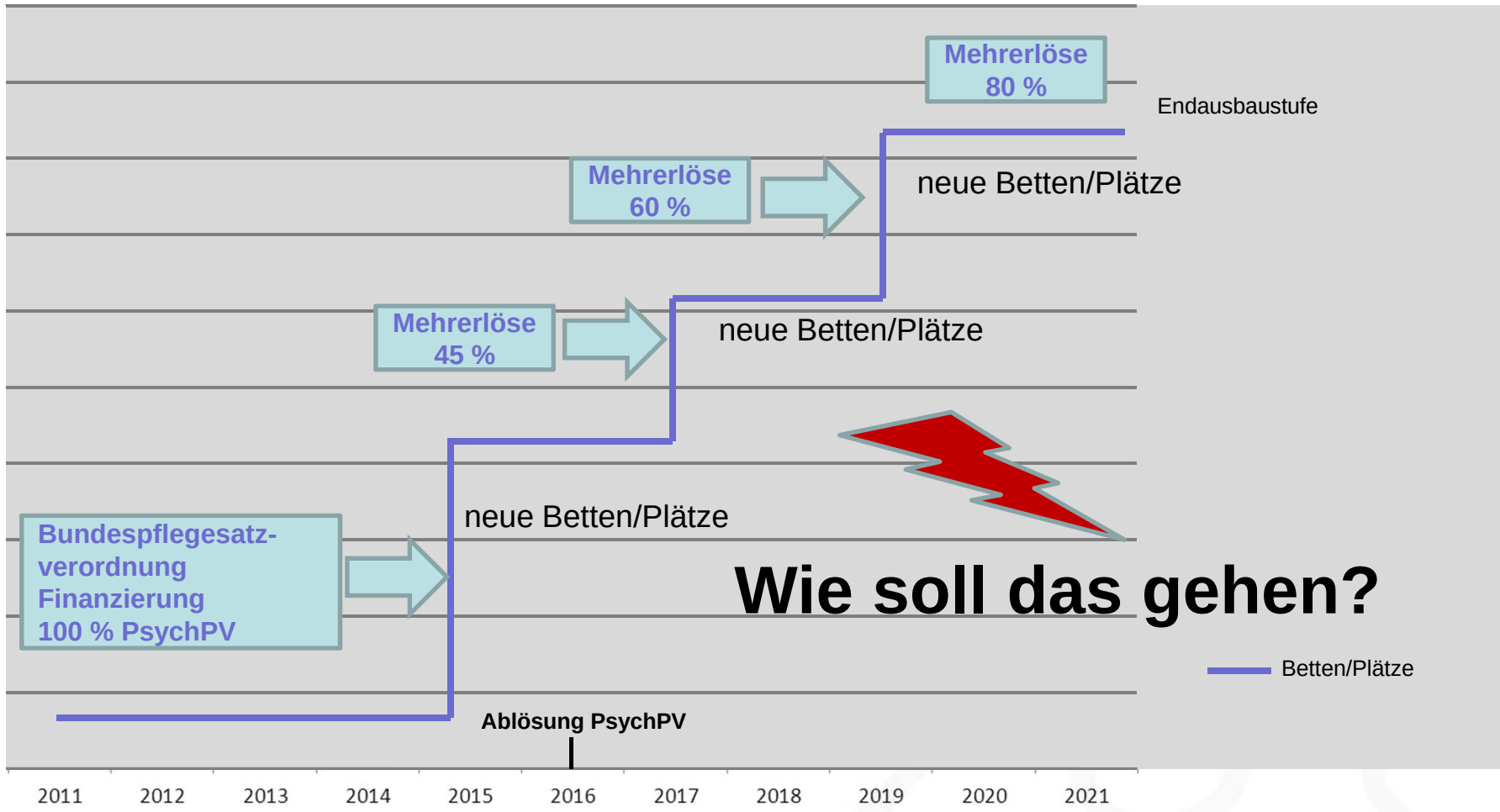
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fälle	770.514	812.177	823.164	852.548	885.011	896.190	926.300	981.269	986.573	993.732	1.019.154	1.046.365	1.057.564	1.093.641	1.127.971	1.151.390	1.163.613	1.191.886

Entwicklung von Arbeitsunfähigkeiten (AU) aufgrund psychischer Erkrankungen von 1997 bis 2012



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 1997-2012. Idexdarstellung: 1997 = 100

Finanzierung neuer Behandlungskapazitäten -exemplarisch



Rahmenbedingungen für Modellprojekt Regionalversorgung

- Ausverhandeltes Ausgangsbudget
- Regelung für Mehr- und Mindermengen (mit Korridor)
- Budgetanpassung gemäß gesetzlicher Regelungen (Orientierungswert, Veränderungsrate)
- Gute Absprache mit Niedergelassenen
- Parallele Simulation der PEPP-Entgelte und Modifikation von Prozessen!
- Begleitforschung

Stand ZI / Nächste Schritte

- Ankündigung bei verschiedenen Kostenträgern und Sozialministerium
  - ↳ Erstes Votum positiv
- Besuch in verschiedenen Pilotprojekten
- Interdisziplinäre Arbeitsgruppen
- Erstellung Konzept, erste Kalkulationen
- Konkrete Sondierungsgespräche

…. it´s a long way ….

Erfahrungen
verschiedener Häuser
mit den Verhandlungspartnern:

- Sind dies ausschreibungspflichtige Leistungen? (Rheinland-Pfalz)

- Voraussetzung aus Sicht von Kostenträgern: Umstieg während Optionsphase

- Kliniken wollen für ambulante Leistungen stationäres Budget (Hr. Dr. Leber auf der VKD-Jahrestagung am 26./27.09.2013

… wir sind am Fuß des Berges,
aber …

… wir sind am Fuß des Berges,
aber …

… für eine zukunftsorientierte Versorgung
unter „vernünftigen“
finanziellen
Rahmenbedingungen!